



Institut für
Fabrikanlagen und Logistik

DIE HERAUSFORDERUNG

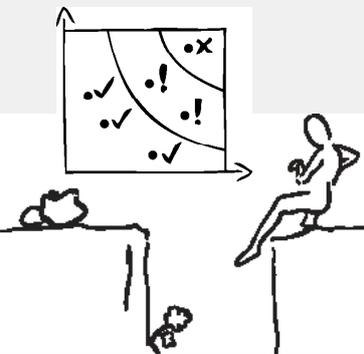
Wechselnde Marktanforderungen an Unternehmen lassen Fabrikplanungsprojekte in immer kürzer werdenden Abständen notwendig werden. Um trotz stetig geänderten Rahmenbedingungen Ihr Planungsprojekt erfolgreich durchzuführen, ist ein professionelles Risikomanagement unabdingbar. Die vielfältigen Aufgaben während der Fabrikplanung lassen in der Praxis jedoch oftmals nur wenig Zeit für die Risikobetrachtung.

Gemeinsam mit Ihnen führen wir Workshops durch und unterstützen Sie, Risiken in jeder Phase Ihres Projektes zu identifizieren und maßgeschneiderte Gegenmaßnahmen sowie Controllingwerkzeuge zu entwickeln. Dabei greifen wir auf eine langjährige Erfahrung in der Beratung von KMU bis Konzernen sowie aktuelle Forschungskennnisse zurück.

UNSERE VORGEHENSWEISE

- 1 Risikoidentifikation und -bewertung: Gemeinsam identifizieren wir die Risiken Ihres Planungsprojektes und nehmen eine systematische Bewertung der Risiken vor.
- 2 Maßnahmenplanung und -bewertung: In Workshops entwickeln wir mit Ihnen effektive Gegenmaßnahmen zur Risikovermeidung, -übertragung oder -verringierung.
- 3 Laufendes Risikocontrolling: Während Ihres laufenden Planungsprojektes begleiten wir Sie durch ein regelmäßiges Monitoring Ihres Risikoportfolios, um potentiell auftretenden Risiken frühzeitig entgegenwirken zu können.

Risikoidentifikation
und -bewertung



Maßnahmenplanung
und -bewertung



Laufendes
Risikocontrolling



IHR NUTZEN

- > Identifizierte Projektrisiken
- > Konkrete Handlungsmaßnahmen
- > Bewertete Risiken nach objektiven und bewährten Methoden
- > Kontinuierliches Monitoring der Risiken

Institut für Fabrikanlagen
und Logistik (IFA)
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis
An der Universität 2
30823 Garbsen

Ihr Ansprechpartner:
Fachgruppe Fabrikplanung

Tel.: 0511 762-2440
fap@ifa.uni-hannover.de

www.ifa.uni-hannover.de

